
Vorstellung Mercedes-Benz X350d: Adäquat motorisiert

Von Jens Meiners

„Er ist der Mercedes unter den Pick-ups“, heißt es, wenn man bei der Marke danach fragt, wodurch sich die X-Klasse im Konkurrenzvergleich besonders auszeichnet. Tatsächlich hebt sich der im vergangenen Herbst vorgestellte Pritschenwagen von seiner technischen Basis, dem Nissan Navara, so vorteilhaft ab, dass man von der gemeinsamen Plattform kaum etwas spürt: Er ist größer, leiser und besser ausgestattet. Was dem Mercedes noch fehlte, war ein Sechszylinder, wie er bei seinem Hauptkonkurrenten, dem VW Amarok, serienmäßig ist.

Diesem Umstand haben die Stuttgarter jetzt abgeholfen; der X 350d steht vor der Markteinführung. Zu Preisen ab 47 490 Euro kommt er mit einem komplett eigenständigen Antrieb: Der in den Varianten X 220d und X 250d verbaute Vierzylinder-Diesel von Nissan fliegt ebenso heraus wie die Nissan-Automatik und der zuschaltbare Allradantrieb. Der Sechszylinder kommt als Top-Motorisierung direkt aus dem Pkw-Programm von Mercedes-Benz, genauso wie die siebenstufige Automatik. Seine Kraft wird permanent auf alle vier Räder übertragen.

Immerhin 258 PS (190 kW) leistet der seidenweiche V6-Turbodiesel, das maximale Drehmoment von 550 Nm liegt schon bei 1400 U/min an. Daraus resultieren trotz eines Leergewichts von fast 2,3 Tonnen sehr gute Fahrleistungen: Der Sprint von 0 auf 100 km/h ist in 7,5 Sekunden absolviert, die Spitze liegt bei 205 km/h. Dabei werden die Gänge so weich durchgeschaltet, dass man sich keineswegs wie in einem Nutzfahrzeug fühlt, sondern eher wie in einem anspruchsvollen Premium-SUV. Der Zyklusverbrauch liegt bei glatten 9 Litern pro 100 Kilometer, und dieser Wert lässt sich bei zurückhaltendem Gasfuß durchaus unterbieten.

Der hohe Antriebskomfort korrespondiert mit einem Fahrwerk, das so komfortabel wie geländetauglich ausgelegt ist. Auch grobe Fahrbahnunebenheiten werden locker pariert, und abseits der Straße kennt der X 350d kein Aufhalten. Es gibt eine geregelte Längsdifferentialsperre, die über das 4H-Programm vorgespannt werden kann. Geländeuntersetzung (4L) und das Hinterachs-Sperrdifferential lassen sich während der Fahrt einschalten, bei Bergabfahrten kann das Tempo über die Bremsanlage automatisch gehalten werden.

Ein Sportwagen ist die X-Klasse natürlich nicht. Seine hydraulische Servolenkung ist relativ indirekt ausgelegt, die Seitenneigung in schnell gefahrenen Kurven ist spürbar, und zudem greifen die Regelsysteme relativ frühzeitig ein, wenn man sich durch eine Schotterpiste - etwa zu einer Drift-Einlage - inspiriert fühlen sollte.

Überhaupt ist die Sicherheitsausstattung des X 350d vorbildlich. Dazu gehören der Spurhalte-Assistent, ein Bremsassistent, eine Verkehrszeichenerkennung sowie eine ESP-Anhänger-Stabilisierung; LED-Scheinwerfer tauchen das Vorfeld in gleißendes Licht. Die Telematik liegt auf Pkw-Niveau. Empfehlenswert ist die optionale 360-Grad-Kamera; sie erleichtert das Manövrieren der ausladend dimensionierten Karosserie nicht nur im Gelände, sondern auch in der Stadt erheblich.

Der anspruchsvolle Charakter der X-Klasse spiegelt sich in der Fahrzeugkabine wider. Dies gilt zumindest für Fahrer und Copilot: Die Sitze sind auch für Langstrecken bequem gepolstert, die Instrumentierung entspricht den Pkw-Modellen von Mercedes-Benz, und in der Spitzen-Ausstattung namens "Power" verströmen genähte Kunstleder-Applikationen und Dekorfolien im Holz- oder Aluminium-Stil ein gediegenes Ambiente. Dass der

Wählhebel über eine simple Metallstange mit dem Getriebe verbunden ist, passt allerdings nicht zum Anspruch dieses Modells, und die spärlich verteilten Ablagefächer sind zu klein dimensioniert. Der Sitzkomfort auf der Rückbank lässt ebenfalls zu wünschen übrig.

Dafür gibt es eine enorme Ladefläche, die auf Wunsch mit zahlreichen Optionen bedarfsgerecht ausgebaut werden kann: Es gibt Komplettabdeckungen und Aufbauten, perfekt integrierte Verstauelemente oder auch Designbügel. Sie tragen dazu bei, das gelungene Design dieses Premium-Pick-up weiter zu individualisieren.

Und darum dürfte es vielen Kunden gehen: Der X 350d bietet eine ebenso alltagstaugliche wie komfortable Alternative zu den großen SUV-Modellen, die man mittlerweile an jeder Ecke sieht. Kein Wunder, dass sich bereits 2500 Kunden für das Modell entschieden haben. Mit dem rundum überzeugenden V6-Antrieb dürften etliche dazukommen.
(ampnet/jm)

Daten Mercedes-Benz X 350d

Länge x Breite x Höhe (m): 5,34 x 1,92 x 1,82
Radstand (m): 3,15
Motor: V6-Diesel, 2987 ccm, Turbo, Direkteinspritzung
Leistung: 190 kW / 258 PS bei 3400 U/min
Max. Drehmoment: 550 Nm bei 1400-3200 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 205 km/h
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 7,5 Sek.
ECE-Durchschnittsverbrauch: 9,0 Liter
CO2-Emissionen: 237 g/km
Leergewicht / Zuladung: 2285 kg / 965 kg
Max. Anhängelast: 3500 kg
Ladefläche (L x B x H): 159 x 156 x 43 cm
Wendekreis: 13,4 m
Räder / Reifen: 255/65 HR 17
Preis: 47 490 Euro

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz



Mercedes-Benz X350d.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mercedes-Benz
